

telc Deutsch B1 Modelltest 2

Ohne Hörverstehen

Eigenständig erstelltes Prüfungstraining von Heiko R.

Dieser Modelltest orientiert sich in Aufbau, Aufgabenarten und Bearbeitungszeiten am Format der allgemeinsprachlichen Prüfung telc Deutsch B1. Das Hörverstehen ist auf Wunsch nicht enthalten. Bearbeiten Sie alle Aufgaben ohne Wörterbuch. Die Lösungen befinden sich gesammelt am Ende des Dokuments.

Prüfungsübersicht

Prüfungsteil	Zeit
Lesen und Sprachbausteine	90 Minuten
Schreiben	30 Minuten
Sprechen	ca. 15 Minuten
Vorbereitung Sprechen	20 Minuten

Hinweis: Das Hörverstehen wurde in diesem Modelltest vollständig ausgelassen. Die übrigen Zeitfenster entsprechen dem jeweiligen Prüfungsformat.

Leseverstehen und Sprachbausteine

Bearbeitungszeit für Lesen und Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 1

Lesen Sie die zehn Überschriften a bis j und die fünf Texte 1 bis 5. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu. Jede Überschrift kann nur einmal verwendet werden.

- a) Lernen und Bewegung verbinden
- b) Jugendliche übernehmen soziale Aufgabe
- c) Weniger Verbrauch im Urlaub
- d) Filme im Park genießen
- e) Verlorenes im Internet suchen
- f) Neues Restaurant eröffnet
- g) Schule bleibt mittwochs geschlossen
- h) Mehr Regen im Sommer
- i) Fremdsprachen im Kino
- j) Fahrräder kostenlos reparieren

Text 1 Schüler kochen für Senioren

Eine Schulklasse bereitet jeden Mittwoch ein Mittagessen für ältere Menschen aus dem Viertel zu. Die Jugendlichen lernen dabei kochen und die Gäste kommen miteinander ins Gespräch.

Text 2 Hotel spart Wasser

Ein kleines Hotel sammelt Regenwasser für den Garten und wechselt Handtücher nur noch auf Wunsch. Dadurch konnte der Wasserverbrauch innerhalb eines Jahres deutlich sinken.

Text 3 Kino unter freiem Himmel

Im Stadtpark werden im August jeden Freitag Filme gezeigt. Besucher bringen Decken oder Klappstühle mit. Bei starkem Regen fällt die Vorstellung aus.

Text 4 Deutsch lernen beim Spaziergang

Eine Sprachschule bietet Gesprächsrunden im Freien an. Während eines Spaziergangs sprechen die Teilnehmenden über Alltagsthemen und lernen neue Stadtteile kennen.

Text 5 Fundbüro jetzt digital

Verlorene Gegenstände können online gesucht werden. Fotos und Beschreibungen helfen dabei, Schlüssel, Taschen oder Fahrräder schneller wiederzufinden.

Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben 6 bis 10. Wählen Sie jeweils a, b oder c.

Vom Büro in die Dorfbäckerei

Zehn Jahre lang arbeitete Jana Krüger in einem großen Versicherungsbüro. Die Stelle war sicher und gut bezahlt, doch sie hatte immer häufiger das Gefühl, am Ende des Tages nichts Sichtbares geschaffen zu haben. In ihrer Freizeit buk sie Brot für Freunde und Nachbarn.

Als die einzige Bäckerei in ihrem Heimatdorf schließen sollte, entstand eine Idee: Jana wollte den Laden übernehmen. Zunächst besuchte sie neben ihrer Arbeit Kurse und machte Praktika in verschiedenen Bäckereien. Ihr Ersparnis allein reichte nicht aus, deshalb unterstützten viele Dorfbewohner das Projekt mit kleinen Darlehen.

Die ersten Monate waren anstrengend. Jana begann nachts um zwei Uhr zu arbeiten und musste neben dem Backen auch Bestellungen, Buchhaltung und Verkauf organisieren. Besonders schwierig war es, zuverlässige Mitarbeiter zu finden.

Heute beschäftigt die Bäckerei vier Personen. Jana verwendet Mehl aus der Region und bietet neben traditionellen Broten auch vegetarische Mittagssnacks an. Ein Liefersdienst bringt Bestellungen zu älteren Kunden. Die Bäckerei ist dadurch wieder zu einem Treffpunkt im Dorf geworden.

Jana verdient heute weniger als früher im Büro. Trotzdem bereut sie den Wechsel nicht. Sie sagt, dass sie die direkte Reaktion der Kunden motiviert. Für die Zukunft plant sie Backkurse, möchte den Betrieb aber bewusst klein halten.

6 Warum dachte Jana über einen Berufswechsel nach?

- a) Sie verlor ihre Stelle. b) Ihr fehlte ein sichtbares Arbeitsergebnis. c) Sie wollte in die Stadt ziehen.

7 Wie bereitete sie sich vor?

- a) Nur durch Videos. b) Durch Kurse und Praktika. c) Durch ein Studium.

8 Wer half bei der Finanzierung?

- a) Die Versicherung. b) Mehrere Bäckereien. c) Menschen aus dem Dorf.

9 Was bietet die Bäckerei zusätzlich an?

- a) Einen Liefersdienst. b) Versicherungsberatung. c) Übernachtungen.

10 Was plant Jana?

- a) Viele neue Filialen. b) Backkurse. c) Die Rückkehr ins Büro.

Leseverstehen Teil 3

Lesen Sie die Situationen 11 bis 20 und die Anzeigen a bis i. Welche Anzeige passt? Jede Anzeige kann nur einmal verwendet werden. Zwei Anzeigen bleiben übrig.

11 Sie möchten Ihr altes Handy fachgerecht entsorgen.

12 Sie suchen Tanzunterricht für Paare am Freitagabend.

13 Sie möchten im Urlaub in einem kleinen Zelt direkt am See übernachten.

14 Sie brauchen Nachhilfe in Mathematik für Ihre Tochter.

15 Sie suchen eine Teilzeitstelle am Vormittag.

16 Sie möchten lernen, wie man gute Bewerbungen schreibt.

17 Sie suchen jemanden, der während Ihrer Reise Ihre Katze versorgt.

18 Sie möchten am Sonntag ein Museum kostenlos besuchen.

19 Sie brauchen kurzfristig einen Transporter für einen Umzug.

20 Sie möchten frisches Brot nach Hause liefern lassen.

A Elektromarkt Grün: Kostenlose Rücknahme alter Telefone und kleiner Elektrogeräte.

B Tanzstudio Schritt: Paarkurse für Anfänger, freitags um 19 Uhr.

C Naturcamp Seeblick: Kleine Stellplätze am Wasser, nur für Zelte.

D Lernhilfe Plus: Mathematikunterricht für Schülerinnen und Schüler aller Klassen.

E Bäckerei Morgenrot liefert dienstags und samstags im Stadtgebiet.

F Bürohilfe gesucht: 20 Stunden wöchentlich, Arbeitszeit von 8 bis 12 Uhr.

G Bewerbung kompakt: Lebenslauf, Anschreiben und Vorstellungsgespräch an zwei Abenden.

H Tierbetreuung zu Hause: Füttern, Spielen und Katzenklo reinigen.

I Stadtmuseum: Jeden ersten Sonntag im Monat Eintritt frei.

J Mietwagen Kurz: Transporter stunden- oder tageweise buchbar.

K Gitarrenunterricht für Fortgeschrittene.

L Ferienwohnung ohne Haustiere.

Sprachbausteine Teil 1

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken 21 bis 30 jeweils a, b oder c.

Hallo Markus, gestern bin ich endlich in meiner neuen Wohnung (21) _____. Der Umzug war anstrengender, (22) _____ ich gedacht hatte. Zum Glück haben mir drei Freunde geholfen, (23) _____ alles schneller ging. Die Wohnung ist zwar nicht groß, (24) _____ sie hat einen Balkon. Besonders freue ich mich (25) _____ die ruhige Umgebung. Nur die Küche muss noch renoviert (26) _____. Der Vermieter hat versprochen, (27) _____ Handwerker nächste Woche kommen. Wenn alles fertig ist, (28) _____ ich eine kleine Feier machen. Ich würde mich freuen, (29) _____ du dabei wärst. Sag mir bitte Bescheid, (30) _____ du am Samstag Zeit hast. Viele Grüße, Nora

21 a) eingezogen b) gezogen c) einziehen

22 a) wie b) als c) so

23 a) sodass b) obwohl c) damit

24 a) denn b) aber c) oder

25 a) an b) über c) auf

26 a) werden b) sein c) worden

27 a) ob b) dass c) wenn

28 a) werde b) würde c) wurde

29 a) wenn b) dass c) ob

30 a) dass b) ob c) als

Sprachbausteine Teil 2

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken 31 bis 40 das passende Wort aus der Wortliste. Fünf Wörter passen nicht.

Sehr geehrte Frau Bauer, vielen Dank (31) _____ Ihre Einladung zum Vorstellungsgespräch. Den vorgeschlagenen Termin am Dienstag kann ich leider nicht (32) _____, da ich an diesem Tag bereits einen wichtigen Arzttermin habe. Wäre es (33) _____, das Gespräch auf Mittwoch oder Donnerstag zu verschieben? An beiden Tagen stehe ich ab 14 Uhr zur (34) _____. Ich interessiere mich sehr für die ausgeschriebene Stelle und würde Ihr Unternehmen gern persönlich (35) _____. Meine Zeugnisse habe ich Ihnen bereits als Anlage (36) _____. Falls Sie weitere Unterlagen (37) _____, sende ich sie Ihnen selbstverständlich sofort zu. Bitte geben Sie mir kurz (38) _____, welcher Ersatztermin für Sie geeignet ist. Ich danke Ihnen für Ihr (39) _____ und freue mich auf Ihre (40) _____. Mit freundlichen Grüßen, Elena Petrova

Wortliste: ANTWORT BESCHIED BENÖTIGEN FÜR KENNENLERNEN MÖGLICH NACHRICHT WAHRNEHMEN VERFÜGUNG VERSTÄNDNIS GESCHICKT ÜBER HABEN TERMIN KOMMEN

Schriftlicher Ausdruck

Bearbeitungszeit 30 Minuten

Neuer Arbeitsplatz

Ein Freund hat Ihnen zu Ihrer neuen Stelle gratuliert. Antworten Sie. Schreiben Sie etwas zu allen vier Punkten: Ihre Aufgaben; Ihre Kolleginnen und Kollegen; Arbeitszeiten; was Ihnen noch schwerfällt.

Schreiben Sie eine persönliche E-Mail. Achten Sie auf Betreff, Anrede, Einleitung, sinnvolle Reihenfolge und Schluss.

Mündlicher Ausdruck

Vorbereitungszeit 20 Minuten. Prüfungszeit in der Regel etwa 15 Minuten als Paarprüfung.

Teil 1 Einander kennenlernen

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner über Name, Herkunft, Wohnsituation, Familie, Beruf oder Ausbildung, Deutschlernen, weitere Sprachen und Freizeit.

Teil 2 Über ein Thema sprechen

Leben in der Stadt oder auf dem Land

A: In der Stadt sind Arbeit, Einkauf und Freizeitangebote gut erreichbar. B: Auf dem Land ist es ruhiger, man kennt die Nachbarn und hat mehr Natur.

Berichten Sie über die beiden Meinungen. Sagen Sie Ihre eigene Meinung und erzählen Sie von persönlichen Erfahrungen.

Teil 3 Gemeinsam etwas planen

Ihre Lerngruppe möchte einen gemeinsamen Tagesausflug machen. Planen Sie Ziel, Anreise, Treffpunkt, Programm, Verpflegung und Kosten.

Machen Sie Vorschläge, reagieren Sie auf Gegenvorschläge und treffen Sie gemeinsam Entscheidungen.

Lösungen

Aufgabe	Lösung	Aufgabe	Lösung	Hinweis
1	b	2	c	
3	d	4	a	
5	e	6	b	
7	b	8	c	
9	a	10	b	
11	a	12	b	
13	c	14	d	
15	e	16	f	
17	g	18	h	
19	i	20	j	
21	a	22	b	
23	a	24	b	
25	c	26	a	
27	b	28	a	
29	a	30	b	
31	FÜR	32	WAHRNEHMEN	
33	MÖGLICH	34	VERFÜGUNG	
35	KENNENLERNEN	36	GESCHICKT	
37	BENÖTIGEN	38	BESCHEID	
39	VERSTÄNDNIS	40	ANTWORT	

Hinweise zu Schreiben und Sprechen

Für die produktiven Aufgaben gibt es keine einzige Musterlösung. Bewertet werden Aufgabenbewältigung, kommunikative Gestaltung, Wortschatz, grammatische Korrektheit und Verständlichkeit beziehungsweise Aussprache. Prüfen Sie beim Schreiben, ob alle verlangten Punkte behandelt wurden und der Text angemessen gegliedert ist.